

Rotterdam. Mit guten deutschen Resultaten endete der Grand Prix zum Abschluss des CHIO der Niederlande in Rotterdam. Der Sieg ging an die zweimalige Team-Olympiasiegerin Beezie Madden.

Deutschland gewann die Nationen-Preiswertung der Topliga, und am Ende im Großen Preis als Abschluss des CHIO der Niederlande in Rotterdam mussten sich die deutschen Starter auch nicht verstecken. Siegerin wurde die zweimalige US-Team-Olympiasiegerin Beezie Madden auf Coral Reef nach Stechen vor dem holländischen Star Jeroen Dubbeldam auf Simon. Elizabeth Patton-Madden (47), vor einer Woche Siegerin im Grand Prix in Valkenswaard der Global Champions Tour, siegte in der Entscheidung auf der 13 Jahre alten Stute in 38,31 Sekunden und kassierte 50.000 Euro an Preisgeld. Jeroen Dubbeldam, Olympiasieger in Sydney und Gewinner des Großen Preises in Aachen auf dem Schimmel De Sjiem, kam auf Simon acht Zehntelsekunden langsamer ins Ziel, erhielt aber immerhin noch 40.000 Euro. Als bester Deutscher belegte Team-Weltmeister und Vizeeuropameister Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf der Schimmelstute Corradina nach ebenfalls fehlerfreier Schlussrunde den dritten Platz (30.000 €). Auf den nächsten Rängen landeten der Japaner Taizo Sugitani auf Avenzio (20.000), Shane Breene (Irland) auf Carmena (14.000), Schwedens Olympia-Zweiter Rolf-Göran Bengtsson auf Quintera La Silla (12.000) und der inzwischen 112-Malige Nationen-Preis-Reiter Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Gotha (10.000), sie alle hatten einen Abwurf im Stechen.